

Repaired
Document

Soiled Document

Bleed Through

Plastic Covered Document

ärmeren Classe (von denen 80 Freischülerinnen, die übrigen, gegen ein Quartalgeld von 8 $\mathcal{M}$, Privatschülerinnen) einen zweckmäßigen Unterricht u. Kleidung zu geben, besonders aber für ihre sittliche Ausbildung zu sorgen, um sie zu guten Dienstmädchen zu erziehen. Unter tüchtiger Leitung wird in der Schule die Anfertigung von Weißnäherei besorgt. Der Verein besteht aus 5 Vorsteherinnen u. wenigstens 25 Pflegerinnen. Verwaltende Vorsteherin: Frau Senatorin Johans, Ferdinandstraße 38, bei welcher sich auch die Eltern zu melden haben, die Aufnahme ihrer Kinder wünschen. Schul-Local: Catharinenkirchhof 30.

Frauen-Verein, Missions-. (S. Verein, Evangelisch-Lutherischer Missions- in Hamburg.) Thätigkeit hauptsächlich den ihm von den Armenärzten u. Armenpflegern empfohlenen Armen zu, doch werden in besonderen Fällen auch verschämte Arme berücksichtigt. Hauptprincip des Vereins ist, dahin zu streben, gesunden und arbeitsfähigen Personen zu einem ihren Fähigkeiten entsprechenden Erwerbe zu verhelfen, doch schließt dieses pecuniäre Hülfe in Krankheitsfällen oder vorübergehender momentaner Bedrängnis nicht aus. Eine Bewahr-Anstalt von 125 Kindern unter 7 Jahren ist ein Zweig-Institut des Vereins, wie auch die Schule in der Damthorstr., Pl. 21, in welcher eine gleiche Anzahl Mädchen bis zur Confirmation unterrichtet wird. In dem Local, hohe Bleichen 53, bei Frau Ead, ist fortwährend ein Lager der von den Armen verfertigten Näh- und Strickarbeiten zum Verkaufe vorrätig; eine besondere Ausstellung derselben findet alljährlich im Patriottischen Hause statt. Die derg. Präsidentin ist Frau Dr. Reiche, Uhlenhorst, 1. Adolphstr. 18, welche bereit ist, Fremde in die Bewahr-Anstalt und Schule des Vereins zu führen, um sie mit denselben bekannt zu machen. Eine besondere Ausstellung findet alljährlich Anfang December im Saale des Schuhmacher-Amthausen statt. Die Cassirerin des Vereins ist Frau Kortmann, gr. Burfah 21, die derzeitige Präsidentin Frau Wittenfeld, Alsterarkaden 15.

Frauen-Verein, Israelitischer, zur Bekleidung armer Knaben. Verwaltung: Mad. Sophie Bina, Präsidentin, Mad. Helene Samson, Vice-Präsidentin, Frau Dr. Caroline Warburg, Mad. Pauline Hevibut, Mad. Marie Löwengard, die Hren. Dr. Philipp Hirsch, Cassirer, Dr. Anton Rée.

Frauen-Verein, Israelitischer, zur Unterstützung armer Witwen. 25 Witwen erhalten lebenslänglich eine Unterstützung von 24 $\mathcal{M}$ wöchentlich. Bei Vacanzen entscheidet das Local. Zur Theilnahme an demselben ist jede arme jüdische Witwe, die das 60. Jahr erreicht hat, berechtigt. Vorstand: Frau Rosa Ruben, geb. Salinger, Rathhausmarkt 3, Vorsitzerin, Fr. Sophie Magnus, geb. Warburg, Fr. Sara Friedländer, geb. Bonh, Fr. Henriette Goldschmidt, geb. Warburg, Fr. J. H. May u. Fr. E. L. Ruben.

Frauen-Verein zur Unterstützung armer Wöchnerinnen in der israelitischen Gemeinde. Gestiftet 1814. Jede arme Wöchnerin erhält 2 Hemden, 1 Bettuch, Kleidung u. Wäsche für das Kind, 14 Tage eine Wärterin u. eine Geldunterstützung von 27 $\mathcal{M}$. Alle arme israelit. Frauen, welche jüdisch-gesetzlich getraut, zwei Jahre verheirathet sind u. in dem Ruhe eines guten Handels stehen, können die Unterstützung in Anspruch nehmen. Die Verwaltung bilden die Frauen Johanna Levy, geb. Oppenheim, Vorsitzerin, Kahlhöfen 30, Betty Gumprecht, geb. Schwabe, Henriette Goldschmidt, geb. Warburg, Pauline Delbanco, geb. Adler, Rosa Bauer, geb. Löser, Sara Warburg, geb. Warburg, Sara Cohen, geb. Jonas, Louise Arndt, geb. Arndt, Helene Michael, geb. Schie; die Hren. S. L. Wolfe, Jacob Meyer, Ferd. Oppenheim, Revisoren, J. H. May, Secretair.

Freimaurer-Kranken-Institute. (S. Institute für weibliche Kranke u. Institut für männliche Kranke.)

Freimaurer-Logen 1) Die Große Loge zu Hamburg; Logenhaus: gr. Drehbahn 52, dem Apollo-Saale gegenüber. Die Namen der hier vereinigten Logen sind: Absalon, St. Georg, Emanuel, Ferdinande Caroline, Ferdinand zum Helsen, u. 20 auswärtige, unter Constitution der großen Loge arbeitende Tochter-Logen. Die Logen besitzen eine Bibliothek von über 6000 Bänden. 2) Die Provinzial-Loge von Niedersachsen arbeitet unter Constitution der großen Landes-Loge der Freimaurer von Deutschland zu Berlin. Logenhaus: Valentinskamp 73. Besitzt gleichfalls eine Bibliothek. Zum Sprengel derselben gehören die hiesigen Logen: zu den drei Rosen, zur goldenen Kugel, zum Pelikan, zum rothen Adler, zur unverbrüchlichen Einigkeit u. Boanerges zur Bruderkette; die auswärtigen Logen: zum Hülhorn in Lübeck u. zum Veltweg in Bremen. 3) Die Logen des eclectischen Bundes, zur Brudertreue an der Elbe u. zur Bruderkette, unter der Constitution der großen Mutterloge des eclectischen Bundes zu Frankfurt am Main, welche ihre Zusammenkünfte u. Arbeiten in dem Logenhaus der großen Loge zu Hamburg, (große Drehbahn 52) halten.

Freischule, Israelitische. Die Schule ist Stiftungsschule u. durch ein Capital von B. A. Goldschmidt begründet. Das Schulhaus ist Zeughausmarkt 32. Michaelis 1863 zählte die Anstalt 323 Schüler, von denen 181 Freischüler sind, 142 ein jährliches Schulgeld zwischen 30 u. 100 $\mathcal{M}$ bezahlten. Die Schule besteht aus 9 Classen u. hat einschließlich des Directors 12 Lehrer. Ihrem Unterrichtsfreie nach ist sie eine mittlere Bürgerschule. Die Theilnahme am Religionsunterrichte seitens der Schüler hängt von der Bestimmung des Vaters ab. Der Director der Anstalt ist Hr. Dr. Anton Rée, Präses des Schulvorstandes Hr. Bernhard Bing. Der Besuch der Anstalt wird jederzeit gestattet.

Fremden-Commission der israelitischen Gemeinde zur Ertheilung von Aufenthaltsskatten und Unterstützung an fremde durchreisende Arme. Verwaltung: Die Hren. S. S. Melchior, Präses, Morig J. Müller, Director, Penny Egert, W. S. Wolff, R. Jacobson, Dr. d. Rechte, Bureau-Diener: S. Meyer u. J. Peine. Das Bureau, 1. Elbstr. 20, ist geöffnet am Montag u. Donnerstag, von 6 Uhr bis 7½ Uhr Abends.

Garten, Botanischer. (S. Botanischer Garten.)

Garten, Zoologischer. (S. Zoologischer Garten.)

Gast- u. Krankenhaus, Das, früher am Neuenwall, seit November 1858 in St. Georg, Neuestr. Ecke des St. Kirchenweges, belegen, ist bestimmt, einer Anzahl bedürftiger Personen beiderlei Geschlechts nach zurückgelegtem 60sten Jahre (Beschluss von 1742) gegen Erlegung eines

nur mäßigen C
Stiftungen dar
Zusatz vom St
angewiesen. Da
von denen jeder
u. Vermächtniß
schänkt bleiben
dertjährigen G
nisse u. Geschen
Es steht zu hof
legenreichen G
Die Verwaltung
Senate ausgem
zwei Stellisten f
Neuwahl erfol
soren. Der alt
— für 1864 f
Der nächstfolgt
ningerstraße 2.
mann; alle 14
Candidaten der
kalt ist Hr. L
eintragen u.
Einrichtung w
als Fremden n
Gastw
Gebäude
enthalten das
historische Ruf
Alsterbäume (f
Gemälde
vom Adolph
Publikum tägli
den übrigen Tag
Eintrittsgeld v
herigem Ausw
anderen Tages
Kofenstr. 4, zu
Senator Gede
Gemälde
St. Geo
war früher ein
Es ist für 24
anderes Unterh
Ruf haben. In
Feuerungs-Mat
theils an Feu
sogenannte Er
aufrücken, bis
Unterstützung
sowohl, als de
dem Ermeßen
Rechnungsführ
German
ähnlich dem d
politischen u. r
Freundschaftsb
St. Georg, im
hat diese Gefe
arme Kinder
Die Fonds hi
Concerte, eine
mit vollständig
Gesellsch
schriften, ist
J. L. de la C
John Peterson
Secretair, Pas
öffentlich. In
Gesellsch
tungs-Mitglied
Marcus, Dr. C
Gesellsch
trat am 11. A